

Frankfurter Bowling-Teams beherrschen die Bundesliga

von Andreas Wagner

Mit einem Doppelerfolg der Frankfurter Bowling-Spielerinnen endete der erste Durchgang in der Bundesliga. In der Zweiten Liga wussten die Frauen des FSV Frankfurt zu überzeugen, während es für die Männer des SBV Frankfurt nicht ganz so gut lief.

Frankfurt. Mit dem Auftaktsieg des Deutschen Meisters BV 77 Frankfurt durfte durchaus gerechnet werden. Ist der BV 77 doch auch in dieser Saison Favorit auf den Titel. Der zweite Platz des BC/FTG Frankfurt auf der Anlage in München-Unterföhring hingegen war nicht unbedingt zu erwarten gewesen. Gilt doch eigentlich Radschläger Düsseldorf als Hauptkonkurrent des Titelverteidigers. Doch die Rheinländerinnen hatten kein gutes Wochenende erwischt. Zwar gewannen sie ihr Auftaktspiel ausgerechnet gegen den BV 77, danach folgten aber nur noch vier weitere Siege. Dies reichte in der Endabrechnung nur zu Platz vier bei schon neun Punkten Rückstand zum Tabellenführer.

Der **BV 77 Frankfurt** wiederum leistete sich nur die Niederlage gegen den Rivalen, ließ dann aber nichts mehr anbrennen. Acht Siege brachten für Janine Gabel, Vanessa Timter, Alexandra Filor, Martina Beckel, Michaela Göbel-Janka und Laressa Adkins 16 Punkte und 10 Bonuspunkte für die höchste Pinzahl (Schnitt 202,94). Dies bedeutete den Tagessieg knapp vor dem Quintett des BC/FTG. Dazu stellte der BV 77 mit Gabel auch die Spielerin mit dem besten Schnitt (224,57), unter den besten fünf waren auch noch Timter (4./210,44) und Filor (5./209,83) zu finden.

Auf acht Siege kam auch der **BC/FTG Frankfurt**, am Ende fehlten zum BV 77 aber 186 Pins, sodass Lea Degenhardt (6./208,67), Shirley Lazar (8./203,67), Nadja Rifinius, Martina Schütz und Tina Kirsch das zweitägige Turnier auf dem zweiten Rang abschlossen. Die einzige Niederlage kassierten sie gegen den Stadtrivalen, im wichtigen letzten Spiel beherrschten sie Düsseldorf klar.

Spendler die Viertbeste

Der **FSV Frankfurt** schloss den Auftakt in der Zweiten Bundesliga Süd, ebenfalls in München, auf dem fünften Platz ab. Das Turnier beherrschte Bundesliga-Absteiger BC Viernheim, der keine Begegnung verlor. Der FSV gewann fünf Mal, kam aber nur auf vier Bonuspunkte. Dennoch sind acht Zähler Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz schon einmal ein gutes Polster. Den besten Schnitt der Bornheimerinnen erzielte Peggy Spendler, mit 201,33 Pins immerhin Viertbeste der Einzelwertung. Mit Spendler spielten Christine Schneider, Julia Blickhan, Nicole Gutzwiller und Ulrike Aufschläger.

Nur drei Spielgewinne

Die Bowler des **SBV Frankfurt** gingen nur drei Mal als Gewinner von der Bahn. Dies bedeutete für Frank Born, Hans-Jürgen Müller, Manfred Jost, Peter Lapp, Florian Mader und Frank Milnikel nur den achten und damit den drittletzten Rang. Dabei waren die Frankfurter am ersten Tag mit zwei Siegen doch gut gestartet. Dann ging aber nicht mehr viel. Den besten Schnitt spielte Born (200,00/Platz 19 in der Einzelwertung).

(wag)

Artikel vom 17.09.2014, 03:00 Uhr (letzte Änderung 17.09.2014, 15:04 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/sport/frankfurt/Frankfurter-Bowling-Teams-beherrschen-die-Bundesliga;art701,1036447>

© 2014 Frankfurter Neue Presse